

GEMEINDE NACHRICHTEN

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Z A M S
2 0 2 5
0 1



Wichtige Informationen
ASFINAG-Projekt Lötztunnel

Unser Dorf gestalten
Betreutes Wohnen

Unsere Freiwilligen
Feuerwehren
Generalversammlungen

Vereine und
Traditionsverbände
Jahreshauptversammlungen

Kultur und Tradition
Scheibenschlagen und
20 Jahre Horizonte

Neuigkeiten aus der Riefe
Unser Dorflift bricht
alle Rekorde

Neues aus der Gemeinde
Wechsel an der Spitze
des Mutterhauses

Wirtschaftsstandort
Zams setzt Erfolgskurs fort

Jubiläen
Wir gratulieren von Herzen

Ankündigungen
Frühlingsmarkt, Blütenfest
und Talkessellauf



IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeinde Zams, Hauptstraße 53, 6511 Zams

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister
Benedikt Lentsch
und das Redaktions-Team

Druck: Alpendruck,
Floriangasse 24, 6460 Imst

Bild- und Textnachweis: Gemeinde Zams, Musikkapelle Zams - Gabriel Kollreider, Franz Preschern, ASFINAG, Julian Raggl, Initiative Riefe.

Veröffentlichung: März 2025

gemeinde@zams.at
www.zams.gv.at

Ein herzlicher Dank an alle, die unsere Gemeindezeitung mit Bild- und Textbeiträgen zum Leben erwecken.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit und eines erleichterten Verständnisses verzichten wir in den Gemeindepublikationen auf eine geschlechterspezifische Formulierung. Weiters möchten wir darauf hinzuweisen, dass die von uns verwendete Sprache zwar geschlechterspezifische Formulierungen enthält, jedoch nicht die Absicht besteht, bestimmte Geschlechter oder Geschlechtsidentitäten auszuschließen oder zu diskriminieren.

LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER,

seit nunmehr drei Jahren darf ich das Amt des Bürgermeisters in der Gemeinde Zams ausüben – und damit ist die Hälfte der aktuellen Gemeinderats- und Bürgermeisterperiode erreicht. Nach diesen drei Jahren möchte ich mich bei meinem Vizebürgermeister Simon Zangerl, beim gesamten Gemeinderat und bei allen Gemeindebediensteten von ganzem Herzen für die Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Es ist mir täglich eine Ehre, entschlossen für unser Zams zu arbeiten und das Beste für uns alle zu erreichen.

In den vergangenen Jahren konnten wir bereits zahlreiche Projekte miteinander erfolgreich realisieren: So wurde unter anderem der neue Dorfplatz im Zentrum feierlich eröffnet, unser Musikpavillon umfassend modernisiert und für die zahlreichen Kinder und Familien in unserem Dorf viel Positives erreicht – nicht nur zuletzt durch die Eröffnung des neuen Spielplatzes bei der Mittelschule. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Bürgernähe und Transparenz gelegt.

Ganz oben auf der Agenda steht im heurigen Jahr der Ausbau des Pflegeangebotes. Durch den Bau des Betreuten Wohnens Zams neben dem Seniorenzentrum werden insgesamt 34 Wohn- und Betreuungsplätze für die ältere Bevölkerung geschaffen.

Dank einer verantwortungsvollen und vorausschauenden Haushaltsführung steht die Gemeinde Zams auch in finanziellen Belangen auf soliden Beinen. Dies ermöglicht es weiterhin, gezielt in wichtige Projekte für die Bevölkerung zu investieren. Der Budgetvorschlag für 2025 umfasst ein ausgeglichenes Budget – und das ohne Neuverschuldung am Finanzmarkt, was angesichts der aktuellen finanziellen Situation der österreichischen Kommunen keine Selbst-



verständlichkeit darstellt. Insgesamt beträgt das Budget für das Jahr 2025 rund 12,7 Millionen Euro.

Ich wünsche allen ein schönes Frühjahr. Bleibt's gesund und vielleicht sehen wir uns beim Blütenfest Ende März oder beim Frühjahrsmarkt Mitte April. Ich würde mich freuen!

A handwritten signature in black ink, reading 'Benedikt Lentsch'.

LA Bürgermeister Benedikt Lentsch, MA

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM ASFINAG-PROJEKT LÖTZTUNNEL

“Bauphase wird eine Herausforderung” - Projektvorstellung im Rahmen einer Bürgerinformation

Unter Beisein von circa 150 interessierten Bürgern informierte die ASFINAG am 17. Februar über den Bau der zweiten Röhre des Lötztunnels. Rund 165 Millionen Euro werden in dieses Großprojekt investiert – der Baubeginn der zweiten Röhre sollte Ende 2026 erfolgen. Mit ersten Maßnahmen wird bereits jetzt im März 2025 gestartet.

Ein Ende des Gegenverkehrs und somit mehr Sicherheit für täglich 15.000 Autofahrer – das bringt (nach seiner geplanten Fertigstellung im Herbst 2031) der zweiröhrige Ausbau des Lötztunnels an der Arlberg Schnellstraße. Während der Bauarbeiten ist allerdings mit erheblichen Einbußen zu rechnen. Am 17. Februar hat der Bauherr, die ASFINAG, zu einer Bürgerinformation in die Mittelschule Zams-Schönwies geladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde über das Projekt, dessen Verlauf und die zu erwartenden Vorteile nach Fertigstellung informiert. Letzteres, also die Vorteile liegen auf der Hand: Der Ausbau der zweiten Röhre des Lötztunnels minimiert das Risiko von Frontalzusammenstößen, der Verkehr wird flüssiger, wodurch sich auch die Anzahl der Auffahrunfälle stark reduzieren soll. Ein Tempolimit von 100 km/h anstelle des bisherigen Limits (80 km/h) sorgt für ein rascheres Vorankommen und – aufgrund der Zweispurigkeit – erstmals auch für Überholmöglichkeiten. Weiters sollten sich nach der Fertigstellung des Projektes auch die Ausleitungen durch die Ortsgebiete bei Tunnelsperrern spürbar reduzieren. Baulich gesehen wird die Lötzgalerie durch die umfangreichen Umbauarbeiten auf den neuesten Stand der Technik gebracht, so heißt es von Seiten der

ASFINAG: „Wir werden die neue sowie die bestehende Röhre mit der modernsten Ausstattung in Sachen Sicherheit und Verkehrsbeobachtung ausstatten.“ Bedeutet: LED-Beleuchtung, Lüftung, Funk, Notruf, Brandmeldeanlage und modernste Video-Ausstattung gehören dann zum neuen Standard. Auch eine Lärmreduktion für die Anrainer sollte der zweiröhrige Ausbau mit sich bringen.

Fragen und Bedenken

Bürgermeister Benedikt Lentsch einleitend: „Das Interesse an dieser Informationsveranstaltung zeigt, dass dieses Tunnelbauprojekt nicht nur große Auswirkungen auf unsere Gemeinde haben wird, sondern vermutlich auch einige Fragen und möglicherweise auch Bedenken aufwirft“ und: „Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung – mit einer Investitionssumme von 165 Millionen Euro – bringt zweifellos nach Fertigstellung Verbesserungen im Verkehrsfluss und auch bei der Verkehrssicherheit“, aber: „Nichtsdestotrotz wird die Bauphase – die sich über mehrere Jahre ziehen wird – einige Herausforderungen für die Anrainer mit sich bringen, sei es durch Lärm, durch Baustellenverkehr oder gewisse Einschränkungen im Alltag.“

Für das entgegengebrachte Verständnis bedankt sich Bgm. Benedikt Lentsch schon im Vorhinein, er verspricht: „Die Gemeinde Zams ist bemüht und wird natürlich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gemeinsam mit den ausführenden Baufirmen und mit dem Bauherrn, der ASFINAG, alles daran setzen, dass die Beeinträchtigungen während der gesamten Bauphase für alle Anrainer so gering wie möglich gehalten werden.“ Sollten von Seiten der Bevölkerung weitere Fragen auftauchen, können sich Bürger direkt mit der Gemeinde in Verbindung setzen.



Weiters besteht das Angebot, sich direkt an die Ombudsperson der ASFINAG zu wenden (ombudsperson@asfinag.at oder Tel. 050108 99399).

Haben Sie Fragen?

ombudsperson@asfinag.at

+43 50108 99399



ASFINAG

UNSER DORF GESTALTEN PROJEKTE FÜR ZAMS

BETREUTES WOHNEN

„Wesentlicher Beitrag zur Erweiterung des Pflegeangebotes“ - Bebauungsplan für das Projekt „Betreutes Wohnen“ beschlossen

Kürzlich wurde im Rahmen der Gemeinderatssitzung der Bebauungsplan für das Projekt „Betreutes Wohnen in Zams“ einstimmig beschlossen. Der Baustart sollte geplanter Weise noch in diesem Jahr erfolgen.

Der Pflegebereich in Zams wird erweitert und ausgebaut. Bedeutet: Neben dem Seniorenzentrum werden 34 Betreute Wohneinheiten für Senioren entstehen. Das Bauvorhaben wird direkt neben dem bestehenden Seniorenzentrum realisiert und ist ein wichtiger Beitrag in Bezug auf die Erweiterung des Pflege- und Betreuungsangebots für ältere Mitbürger. Bürgermeister Benedikt Lentsch erklärt zu den Hintergründen: „Mit diesem Projekt wird insbesondere der teilstationäre Pflegebereich des Seniorenzentrums erweitert, wodurch eine noch bessere Versorgung und Betreuung der älteren Bevölkerung gewährleistet wird. Das Projekt wird einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Infrastruktur in Zams leisten und den Bedürfnissen der älteren Generation in besonderem Maße gerecht.“

„Selbstbestimmtes Leben“

Weiters hob Bürgermeister Benedikt Lentsch im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Bedeutung dieses Projekts für den Ort und seine Bewohner hervor: „Mit dem ‚Betreuten Wohnen Zams‘ schaffen wir ein zukunftsweisendes Wohn- und Betreuungsangebot für ältere Menschen, das ihnen ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung ermöglicht. Die Vorarbeiten haben viel Zeit in Anspruch genommen. Ich bin sehr froh, dass

wir nun in die Umsetzung kommen und das Pflegeangebot in Zams erweitern werden.“

34 Wohneinheiten

Mit dem Bau des Betreuten Wohnens mit insgesamt 34 Plätzen (18 Einzelzimmer-Appartements und 8 Zwei-Zimmer-Appartements) wird ein sehr modernes und den Anforderungen entsprechendes Gebäude entstehen. Die Genehmigung für die Errichtung von 34 Plätzen für Betreutes Wohnen wurde zwischenzeitlich bereits vom Land Tirol (Abteilung Soziales) erteilt.

Der Baustart ist im heurigen Jahr angedacht. Im Jahr 2027 sollte – sofern alles nach Plan abläuft – die Fertigstellung erfolgen. Die Planung des Projektes erfolgte durch das Architekturbüro Kröpfl gemeinsam mit dem Projektentwickler Stefan Krismer.



Gemeinde Zams

Beschlossen

in der Gemeinderatssitzung

Bebauungsplan für das Projekt „Betreutes Wohnen Zams“

Der Pflegebereich wird in Zams ausgebaut und erweitert. Insgesamt werden neben dem Seniorenzentrum 34 Betreute Wohnplätze für die ältere Bevölkerung entstehen. Der Baustart wird noch im heurigen Jahr erfolgen.





So wird das Gebäude "Betreutes Wohnen Zams" zwischen dem Seniorenzentrum und der Blütenallee ausschauen.

ABSCHLUSSARBEITEN B1711 - SPORTPLATZ BIS INNBRÜCKE

Fertigstellung des Projekts

Die Gemeinde Zams informiert, dass die umfangreichen Bauarbeiten entlang der B171 zwischen der Einfahrt zum Sportplatz und der Innbrücke heuer abgeschlossen werden. Die letzte Deckschicht der Fahrbahn wird Ende April bzw. Anfang Mai noch einmal komplett asphaltiert.

Für diese Maßnahme wird erneut für ca. zehn Tage eine Umleitung über die Innstraße installiert. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde Zams in Zusammenarbeit mit dem Land

Tirol und der Firma Fröschl durchgeführt und beinhalteten mehrere wesentliche Maßnahmen: Die Erneuerung der Fahrbahndecke, eine Erneuerung der Oberflächenentwässerung, eine Modernisierung der Gehsteige sowie die Verlegung der LWL Anbindung. „Wir danken allen Zammern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit und freuen uns, dass die Straße und die Gehsteige ab dem heurigen Jahr nun sicherer und moderner für alle Verkehrsteilnehmer und Fußgänger sind“, dankt Bgm. Benedikt Lentsch.

VERKEHRSBERUHIGUNG INNSTRASSE

Verkehrsberuhigung - Geplante Maßnahmen entlang der Innstraße

Im Bereich der Innstraße sind Maßnahmen geplant, die eine Verkehrsberuhigung mit sich bringen sollen. Mit Grüninseln und Co kommt auch der visuelle Aspekt zum Tragen.

Die Umsetzung im Sinne einer Verkehrsberuhigung entlang der Innstraße ist ein Projekt der Gemeinde Zams, das noch in diesem Jahr umgesetzt werden soll. Geplanter Baubeginn ist bereits im Mai. Im ersten Halbjahr 2025 werden Maßnahmen umgesetzt, die den Verkehr in dieser stark frequentierten Straße

deutlich reduzieren und sowohl für Anwohner als auch für Fußgänger die Sicherheit erhöhen.

Die Detailplanung liegt in jedem Fall schon vor, die Umsetzung sollte in den wärmeren Monaten des Jahres über die Bühne gehen. Geplant sind neben Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wie eine Geschwindigkeitsreduktion auch Maßnahmen, die der Erhöhung der Sicherheit dienen, etwa mittels übersichtlicher gestalteten Übergängen. Optisch sollen eigens gestaltete Grüninseln den Bereich entlang der Innstraße „aufpeppen“. Damit setzt die Gemeinde ein wichtiges Signal für eine verbesserte Lebensqualität in diesem Ortsteil.

GENERAL- UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN

GENERALVERSAMMLUNG DER FF ZAMS

Die Freiwillige Feuerwehr Zams hielt am Dreikönigstag ihre Generalversammlung im Kultursaal Zams ab. Im vergangenen Jahr 2024 konnten 147 Einsätze verzeichnet werden. In diesem Rahmen wurden auch Ehrungen durchgeführt.

Eingangs berichtete Feuerwehrkommandant Hermann Ladner über die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Darunter das (mittlerweile zum UNESCO-Kulturerbe zählende) Scheibenschlagen, die Einweihung der Big-Bag Abfüllanlage und des neuen Teleskopladers. Dank und lobende Worte angesichts des Einsatzes bei der Murenkatastrophe in St. Anton am Arlberg kamen auch von Seiten des Bezirksfeuerwehrkommandanten Simon Schwendinger. Auch Bürgermeister Benedikt Lentsch dankte für das herausragende Engagement, ihre verantwortungsvolle Arbeit und hob weiters auch eine Investition in die Zukunft hervor: „Dank euch ist die Sicherheit in unserer Gemeinde bestens gewährleistet. Eure Professionalität und Einsatzbereitschaft machen euch zu einem unverzichtbaren Helfer in allen Notlagen.“ Weiters hob er die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkommando hervor: „Ein herzliches Dankeschön an unseren Kommandanten Hermann Ladner, seinen Stellvertreter Simon Saurwein und das gesamte Ausschuss-Team für die vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe.“

Kauf eines neuen Tankwagens

Im Jahr 2024 konnten insgesamt 149 Einsätze verbucht werden. Hinzu gesellten sich 46 Übungen. Ergänzend dazu noch 16 Schulungen

sowie 68 Kursbesuche an der Landesfeuerweherschule. In Summe ergeben sich daraus 487 (!) Zusammenkünfte, also mehr als Eine pro Tag: „Diese Zahlen unterstreichen die enorme Einsatzbereitschaft und den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Feuerwehrleute, die jederzeit für die Sicherheit und das Wohl der Bevölkerung bereitstehen“, lobt Bgm. Benedikt Lentsch. Die Freiwillige Feuerwehr Zams zählt derzeit 145 Mitglieder, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Allein beim Unterstützungseinsatz anlässlich des Murenereignisses in St. Anton am Arlberg waren die Florianijünger sieben Tage im Einsatz. Ein besonderer Meilenstein im Jahr 2024 war die Bestellung des neuen Tankwagens RLFT3000. Die Gemeinde Zams und das Land Tirol investieren gemeinsam 784.000 Euro in dieses moderne Fahrzeug, das 2026 geliefert werden soll. „Die Gemeinde Zams ist stolz, eine so tatkräftige und verlässliche Feuerwehr in unserer Gemeinde zu haben“, so Lentsch abschließend.



JHV SCHÜTZEN ZAMS

62 Zusammenkünfte - Die Schützenkompanie Zams hielt ihre Jahreshauptversammlung am 24. Jänner im Schützenlokal ab und konnte ebenso auf ein intensives Jahr 2024 zurück und auf ein nicht weniger veranstaltungsreiches neues Jahr voraus blicken.

Der 67. Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Zams wohnten 43 Kameraden bei. Obmann Markus Stubenböck informierte in seinem Bericht, dass im Jahr 2024 insgesamt 62 Zusammenkünfte zu verbuchen waren, darunter 13 Vollausrückungen. Höhepunkte waren Kirchenfeste wie die Fronleichnamsprozession, die Verabschiedung von Pfarrer Herbert Traxl oder gesellige Zusammenkünfte wie die Nikolaus- oder eine Hochzeitsfeier.

Die Schützenkompanie Zams zählt derzeit 80 Mitglieder, davon 72 Aktive. Mit Jakob Huber trat ein Jungschütze ein. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Jasmin Schranz verabschiedet – sie war seit 2010 im Verein, ab 2017 als „Chef-Marketenderin.“ Durch ihre Hochzeit im Vorjahr, legte sie (wie es meist bei Marketenderinnen üblich ist) ihre Funktion nieder. Der Obmann und Hauptmann bedankten sich bei ihr für die Treue und das Wirken für den Verein.

Weitere Berichte

Hauptmann Hannes Rudig verwies in seinem Bericht u.a. auf die 13 Vollausrückungen im vergangenen Jahr. Lobende Worte von Seiten des Hauptmanns kamen auch für die „gut funktionierenden Salven.“ Dem Bericht der Jungschützen von Simon Juen war zu entnehmen, dass zum Verein neun Jungschützen zählen, insgesamt wurden gemeinsam zwölf Jungschützenveranstaltungen, darunter eine Exkursion ins Dorf Tirol, veranstaltet. In weiterer Folge berichteten der Waffenrat, u.a. von 23 geschossenen Salven, der Schießwart, u.a. über sechs abgehaltene Schießabende oder der Zeugwart darüber, dass gut 9.000 Euro in Trachten investiert wurden. 2025 stehe die Anschaffung neuer Lederhosen für die Jungschützen an. Nach den Berichten folgten einstimmige Beschlüsse: Etwa, dass der Mitgliedsbeitrag von 15 auf 20 Euro erhöht wird oder dass auch 2025 gemeinsam mit der FF Zams der Ausschank des Blütenfestes geplant ist.

Verdiente Mitglieder

Ehrungen für die 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Claudia Rauch, Dominik Schultes und Simon Falch. Konrad Traxl erhielt eine Ehrung für seine 50(!)-jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Zams. Grußworte kamen vom Pfarrprovisor Wojciech Galda. Für das Engagement und die Verlässlichkeit bedankte sich auch Bgm. Benedikt Lentsch.



GENERALVERSAMMLUNG DER FF ZAMMERBERG

Neue Garage mit Bekleidungs- lager - Umbauprojekt für die Freiwillige Feuerwehr Zammerberg

Ebenfalls im Jänner hielt die Freiwillige Feuerwehr Zammerberg ihre Generalversammlung ab.

Gute Neuigkeiten für die Freiwillige Feuerwehr Zammerberg: Das Feuerwehrhaus am Zammerberg wird in diesem Jahr um einen Zubau einer Garage und eines Bekleidungs-lagers erweitert. Der notwendige Vergabe-beschluss wurde von Seiten des Zammer Gemeinderats am 27. Jänner gefasst. Die finanziellen Mittel für die Vorarbeiten sind bereits im Voranschlag 2025 berücksichtigt und die Landesförderung in der Höhe von 45 % wurde von der zuständigen Landesrätin ebenso bereits genehmigt. Die Gesamtkosten-schätzung beläuft sich auf rund 230.000 Euro. „Der Spatenstich für dieses Projekt wird am 18. März erfolgen“, informiert Bgm. Benedikt Lentsch und: „Entstehen wird eine gut ausgestattete Feuerwehrhalle, die den aktuellen Anforderungen entspricht“ und: „Eine moderne Infrastruktur für die Feuerwehr am Zammerberg ist damit gewährleistet.“

979 Stunden für die FF Zammerberg

Der Feuerwehrkommandant Peter Steinwender informiert, dass die Freiwillige Feuerwehr Zammerberg derzeit einen Mitgliederstand von 52 aufweist. Insgesamt wurden im Vorjahr 22 Fortbildungen, zwölf technische Einsätze, zwei Brandsicherheitswachen und 21 Übungen verzeichnet. Ergibt in Summe 979 Stunden Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Zammerberg, davon u.a. 440 Stunden, die für Übungen und 231 Stunden, die für Einsätze aufgebracht wurden. Drei Tage lang waren die Zammerberger Florianijünger im Einsatz aufgrund des Hochwassers in St. Anton am Arlberg. Neu angelobt

wurden Tobias Plankensteiner und Christian Thurner. Otto Rüt wurde am 28. Februar für seine 70-jährige (!) Tätigkeit im Feuerwehrwesen geehrt.

„Gutes Gefühl“

Lobende Worte kamen abschließend von Bürgermeister Benedikt Lentsch, der u.a. dem Kommandanten Peter Steinwender, ebenso wie den Geehrten und langjährigen Mitgliedern gratulierte: „Wenn man durch die Runde blickt, hat jeder ein sehr gutes Gefühl, was die Sicherheit angeht“, so Lentsch und: „Ich möchte euch allen von Herzen danken – für euren unermüdlichen Einsatz, eure Hilfsbereitschaft und die große Energie, die ihr jedes Jahr aufs Neue für unsere Gemeinde, die Bürger am Zammerberg, aber auch – wie man im vergangenen Jahr gesehen hat – für die Region, aufbringt.“ Gemeint ist damit unter anderem – gemeinsam mit der FF Zams – der Unterstützungseinsatz anlässlich der Murenkatastrophe in St. Anton am Arlberg. Nicht unerwähnt ließ der Bürgermeister in seiner Ansprache die Mithilfe und Organisation bei diversen Veranstaltungen, etwa dem Kas-Sunti, den er als „wichtigen Tag für alle Zammerberger“ bezeichnete.



JHV MUSIKKAPELLE ZAMS

19 Ausrückungen und 38 Proben - 77. Generalversammlung der Musikkapelle Zams

Die Musikkapelle Zams hat ebenso im Jänner zu ihrer 77. Generalversammlung in den Postgasthof Gemse geladen, um gemeinsam auf das vergangene Musikjahr zurückzublicken, verdiente Mitglieder zu ehren und einen Ausblick auf das aktuelle Musikjahr zu gewähren. Weiters wurde der Vorstand neu gewählt.

Die Musikkapelle Zams absolvierte im vergangenen Jahr 19 musikalische Ausrückungen, darunter kirchliche Feiern, Festakte und Konzerte. Insgesamt fanden 38 Proben statt und das Jugendorchester „Magic Sound“ konnte nach längerer Pause wieder ins Vereinsleben integriert werden. Obmann Stephan Wohlfarter blickte in seinem Bericht auf ein „ereignisreiches Jahr“ zurück. Besonders hob er das Konzert im Rahmen der Festwochen Horizonte, die Sommerkonzertreihe „Blasmusik in Zams“ und den erfolgreichen Kirchttag hervor. Er dankte allen Mitgliedern für ihren großen Einsatz.

Ehrungen und Neuwahlen

Im Rahmen der Generalversammlung wurden verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Musikkapelle ausgezeichnet. Isabell Schmid wurde für 25 Jahre geehrt, Thomas Juen für 40 Jahre und Elmar Juen und Günther Platter jeweils für ihre 50-jährige Mitgliedschaft. Im Rahmen der Neuwahlen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder weitestgehend bestätigt. Sebastian Tilg schied aus dem Vorstand aus, seine Position als Jugendreferenten-Stellvertreter übernimmt künftig Theresa Pinggera.

Ausblick

Das kommende Jahr wird – so war es der Generalversammlung zu entnehmen – „aufgrund der unbesetzten Kapellmeisterstelle in Projektform organisiert.“ Die musikalischen Schwerpunkte werden die Kirchenkonzerte, die Sommerkonzerte und das Cäciliakonzert sein.

Weitere Fixpunkte im Kalender sind das Bezirksmusikfest in Galtür, das Sommerkonzert der Stadtmusik Landeck-Perjen sowie der traditionelle Zammer Kirchttag. Abschließend bedankte sich Präsident Günther Platter, würdigte die Arbeit der Musikkapelle und betonte ihren wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in Zams.

„Wertvolle Arbeit“

Auch Bürgermeister Benedikt Lentsch würdigte in seiner Ansprache die wertvolle Arbeit der Musikkapelle für die Gemeinde: „Ohne eure Musik und euren Einsatz wären viele Anlässe nicht dasselbe. Eure stimmungsvollen Konzerte, die feierliche Begleitung der Prozessionen und die Organisation unseres Kirchtags und vieles mehr bereichern das Dorfleben auf eine großartige Art und Weise.“ Besonders hob er die Arbeit von Obmann Stephan Wohlfarter und seinem Ausschuss hervor, die mit großem Einsatz die Geschicke des Vereins lenken.



KULTUR UND TRADITION

20 JAHRE HORIZONTE LANDECK

Die Konzertreihe „HORIZONTE Landeck“ wird, wie im vergangenen Jahr, auch in diesem Jahr von Seiten der Gemeinde Zams unterstützt. Ende März gibt es auf der Kronburg ein Kirchenkonzert zu hören – Ende April gastiert der Zammer Fagott-Spieler und Wiener Philharmoniker, Lukas Schmid, in seiner Heimatgemeinde.

Die Jubiläumssaison der HORIZONTE Landeck ist durch ein großartiges Symphoniekonzert des Universitätsorchesters Innsbruck am 26. Jänner eröffnet worden. Das Motto der HORIZONTE 2025 lautet „Schöne Fremde – Ein Reigen als Reisebericht.“ Der Zammer Tenor Martin Lechleitner wirkt auch in diesem Jahr als künstlerischer Leiter der HORIZONTE Landeck. „Die Gemeinde freut es sehr, dass der Zammer Martin Lechleitner - seit dem letzten Jahr die künstlerische Leitung der HORIZONTE übernommen hat und wir als Gemeinde Zams auch dieses Jahr das Musikfestival gemeindeübergreifend unterstützen“, zeigt sich auch der Zammer Bürgermeister Benedikt Lentsch erfreut.

„Bedeutender Impuls“

In seinem Vorwort des Spielplanheftes merkte Bürgermeister Lentsch an: „Die kulturelle Vielfalt und die reiche Tradition Tirols prägen das Leben in unseren Gemeinden und tragen wesentlich zu unserer Identität bei“ und: „Mit der Konzertreihe HORIZONTE erhält die kulturelle Landschaft auch in den dezentralen Regionen unseres Landes einen bedeutenden Impuls. Dieses Festival und die dazugehörige Konzertreihe schaffen es, kulturelle Grenzen zu überschreiten, Menschen zu verbinden und den Wert von Musik und Kultur auf besondere Weise erlebbar zu machen.“

20 Jahre HORIZONTE Landeck

Vor mittlerweile 20 Jahren wurde die Idee rund um die HORIZONTE geboren - „Landeck - wo Kultur lebt“, wurde damals als Motto gewählt. Was einst klein begann, hat sich im Laufe von zwei Jahrzehnten zu einem bedeutenden Kulturfestival etabliert. Am Samstag, dem 30. März ist ab 9.30 Uhr ein Konzert des Trios Huber Steindl Kühberger auf der Kronburg



zu hören. „HORIZONTE im Wirtshaus“ lautet dabei die Devise - die drei Vollblutmusikanten Richard Huber, Fabian Steindl und Raphael Kühberger umrahmen eine Messe in der Wallfahrtskirche Kronburg mit Volksmusik, ab 11:30 Uhr folgt ein Frühschoppen im Gasthaus Kronburg.

Konzert mit Zammer Fagott-Spieler

Der Zammer Fagott-Spieler und zugleich Wiener Philharmoniker Lukas Schmid gastiert zum ersten Mal bei „HORIZONTE Landeck.“ Am Sonntag, dem 27. April werden ab 19 Uhr auf Schloss Landeck in Begleitung des Cembalisten Johannes Maria Bogner Stücke von Telemann, Vivaldi und Fasch aufgeführt, bei denen der Ausdrucksreichtum des Fagotts, seine lyrische wie spielerische Seite und die klang-

liche Vielfalt des Instruments zur Geltung kommen. Lukas Schmid ist seit 2021 Solofagottist im Orchester der Wiener Staatsoper und seit September 2024 Mitglied der Wiener Philharmoniker. Parallel zu seiner Orchester-tätigkeit tritt er regelmäßig in unterschiedlichen Kammermusik-Formationen auf.

Weitere Termine

Am 24. Mai ab 20.30 Uhr gibt's ein Konzert im Alten Kino mit „Luca Sestak & Band“ zu hören. Am 11. Juli findet wieder ein HORIZONTE-Konzerttermin in Zams statt: Das Ensemble „Noctem Quietam“ präsentiert ab 20.30 Uhr in der Pfarrkirche bedeutende Werke aus dem musikalischen Erbe der Innsbrucker Hofkapelle und anderen barocken Schatzkammern des Landes.

FRIEDENSLICHT AUCH 2024 UNTERWEGS

Das Friedenslicht wurde auch an Weihnachten 2024 von Seiten der Jungfeuerwehr und der Jungschützen verteilt, wie Feuerwehrkommandant Hermann Ladner informiert. In diesem Jahr konnte das Friedenslicht am 24. Dezember an folgenden Orten abgeholt werden: Am Vorplatz der Feuerwehrrhalle, vor der Bäckerei Ruetz, bei der Magdalenakapelle in der Lötz, beim M-Preis, vor dem Billa und dem Einkaufszentrum DER Grissemann. Ebenso in jedem Weiler am Zammerberg.

„Ein Teil der Spendeneinnahmen wird immer gespendet, der Rest kommt der Jugendfeuerwehr und den Jungschützen für die Nachwuchsarbeit zugute“, informiert Hermann Ladner. „Unser Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Zams sowie der Schützenkompanie Zams für die Verteilung dieses besonderen Zeichens des Friedens und der Hoffnung“, bedankt sich auch der Zammer Bürgermeister Benedikt Lentsch für diese soziale Aktion, die alljährlich zu Weihnachten durchgeführt wird.



STERNSINGER

Zeichen für eine gerechte Welt.

Insgesamt 60 Kinder waren mit 20 Begleitern an den Tagen vom 2. bis 5. Jänner als Sternsinger im gesamten Ortsgebiet unterwegs. Gesammelt wurden beinahe 15.000 Euro an Spenden für Sozialprojekte in Entwicklungsländern.

Der organisatorische Aufwand, der hinter der Sternsingeraktion in den einzelnen Pfarrgemeinden steckt, ist enorm. „Im Hintergrund arbeiten zusätzlich noch sechs Organisatoren mit, die sich um Aufgaben wie das ´Kinder werben´, die Bekleidung, das Erlernen der Lieder und vieles mehr kümmern“, informiert Pfarrkurator Markus Ruetz vom Seelsorge-raum Zams, Zammerberg und Schönwies. Im ehrenamtlichen Einsatz sind wie erwähnt 60 Kinder, aufgeteilt auf sechs Gruppen pro Tag (mit jeweils drei bis vier Kindern): „Wir wurden auch in diesem Jahr wieder sehr freundlich und gut aufgenommen“, bedankt sich Markus Ruetz bei der Bevölkerung. Insgesamt sind allein in Zams 14.700 Euro an Spenden

zusammengekommen, die (wie im Rest Österreichs) 500 sozialen Projekten in Armutsregionen zugute kommen. Den österreichweiten Spenden-Schwerpunkt bildeten in diesem Jahr Kinderschutz- und Ausbildungsprojekte für Jugendliche in Nepal. „Der Besuch der Heiligen Drei Könige hat mich sehr gefreut. Danke allen Sternsingern, die in diesen Tagen unterwegs waren“, bedankt sich Bürgermeister Benedikt Lentsch, der auch persönlich bei sich zu Hause Besuch von den Sternsingern bekommen hat und: „Mit eurer frohen Botschaft von Frieden, Hoffnung und Nächstenliebe setzt ihr ein Zeichen für eine gerechtere Welt.“



BRENNENDE SCHEIBEN UND KÖSTLICHE KIACHLA

Scheibenschlagen in der Riefe und am Zammerberg.

Traditionellerweise findet am ersten Sonntag in der Fastenzeit, dem „Kassunnti“, vielerorts das Scheibenschlagen statt. So auch in Zams, wo die beliebte Veranstaltung heuer am 9. März wieder an zwei Standorten – in der Riefe und am Zammerberg – abgehalten wurde.

Vor mittlerweile zwei Jahren wurde das Scheibenschlagen im Talkessel in das immaterielle Kulturerbe der UNESCO aufgenommen. Rund um das Scheibenschlagen ranken sich viele

Geschichten und auch die eine oder andere Sage gesellt sich dazu. Die älteste Aufzeichnung über diesen Brauch stammt aus dem Jahr 1845, der älteste, erhaltene Zeitungsartikel ist vom Jahr 1887. Auch wenn das Scheibenschlagen in früheren Jahrhunderten immer wieder von höchsten Stellen verboten wurde, hat sich der Brauch in der Region über die Jahrhunderte hinweg gehalten. Dabei wird bekannterweise heute wie damals eine glühende Scheibe aus Birkenholz mit einem Holzstock über ein Brett über einen Hang hinunter geschlagen.

Im Falle von Zams fungieren zwei Vereine als

Veranstalter des Scheibenschlagens: Dies sind im Falle der Riefe die Freiwillige Feuerwehr Zams und am Zammerberg organisiert diese Veranstaltung immer die Freiwillige Feuerwehr Zammerberg. Hermann Ladner, der Feuerwehrkommandant der FF Zams informiert: „In diesem Jahr wurden 1.200 Birken-scheiben ´geschlagen´ - bei uns bekommt jeder Bürger/jede Bürgerin eine Scheibe, der/die im Vorjahr eine Spende zugunsten der FF Zams getätigt hat“ und: „Mit den Spendeneinnahmen unterstützen wir die öffentliche Hand bei Anschaffungen, der Hauptteil fließt in unsere Jugendarbeit.“ Am Zammerberg erhält jeder Bürger/jede Bürgerin ab einem Alter von 18 Jahren eine Scheibe samt eigenem Spruch, wie Feuerwehrkommandant Peter Steinwender erklärt: „Insgesamt haben wir 134 Sprüche vorgelesen – ein eigenes ´Sprüche-Schreiber-Team´, bestehend aus 15 Personen, war im Vorfeld intensiv damit beschäftigt.“ Zudem gibt’s in der mittlerweile 31. Auflage eine eigene Zeitung, die für 10 Euro käuflich erworben werden kann. Beide Veranstalter freuen sich rückblickend über das rege Interesse.

Ehrengäste in Zams

Zum diesjährigen Scheibenschlagen konnten in Zams zwei Mitglieder der Landesregierung begrüßt werden, darunter der erste Landeshauptmann-Stellvertreter Philip Wohlgemuth und Landesrat René Zumtobel. Auch viele Zammerinnen und Zammer ließen es sich nicht nehmen, der Traditionsveranstaltung fleißig beizuwohnen: „Die Stimmung war gut, es herrschte ein reges Treiben“, freuen sich die Veranstalter. Neben der Pflege dieses alten Brauchtums ist der kulinarische Part auch immer ein Highlight. Traditionell zum Scheibenschlagen gibt’s immer köstliche Kaskiachla. „Ich möchte mich ganz herzlich bei den beiden Freiwilligen Feuerwehren für die Organisation und die ausgezeichneten ´Kiachla´ bedanken. Zudem hat es mich sehr gefreut, dass wir in Zams zwei Mitglieder der Landesregierung begrüßen durften“, so der Zammer Bürgermeister Benedikt Lentsch.



NEUIGKEITEN AUS DER RIEFE

RIEFE KNACKT REKORD

In der Riefe kann man sich über eine erfolgreiche Wintersaison freuen - mit rund 70.000 Tellerliftfahrten hat man den Rekord geknackt.

1.500 (!) Stunden freiwillige Arbeit. Diese beeindruckende Zahl steht hinter dem Engagement des Riefen-Teams, bestehend aus circa 150 ehrenamtlichen Helfern aus Zams, Landeck und Umgebung. Im Bezug auf die Tellerliftfahrten konnte in dieser Wintersaison ein Rekordergebnis erzielt werden.

„Magic Riefe“ - der Wintersportspielplatz im Talkessel Landeck -Zams wird von der Initiative Riefe (SV Zams Winter -Skiclub Landeck -Wärmestube) für Kinder und Familien betrieben. Die Wintersaison 2024/25 war in jedem Fall ein voller Erfolg, wie Corinna Zangerl-Falkeis informiert: „Wir liegen heute exakt bei 69.223 Tellerliftfahrten, wir werden also die 70.000er Marke knacken und somit ein Rekordergebnis verbuchen“, sagt sie am 26. Februar, wenige Tage vor Ende des Liftbetriebs. Hinzu kommen rund 28.000 Zauberteppichfahrten. Eröffnet wurde die Wintersaison 2024/25 am 14. Dezember 2024, der letzte Betriebstag war der 2. März 2025. „Die Anlage musste in dieser Wintersaison nur an einem einzigen Nachmittag aufgrund von starkem Regen geschlossen bleiben“, informiert Corinna Zangerl-Falkeis weiter. Die täglichen Betriebszeiten des Lifts und der Wärmestube waren jeweils von 13 bis 16 Uhr von Montag bis Sonntag und am Freitag und Samstag war der Lift zusätzlich von 18 bis 20 Uhr zum Nachtskilaf geöffnet.

Nacht- und Extraschichten

Damit perfekte Pistenbedingungen geboten werden können, sind viele Nacht- und Extraschichten vonnöten. Zahlreiche Freiwillige

wirken im Hintergrund mit – das Engagement bleibt oftmals im Verborgenen. So wurde beispielsweise kurz vor Betriebsbeginn, am 2. Dezember 2024, ein (teilweiser) Austausch einer Stütze getätigt. Am Folgetag folgte der finale Check des Seils durch das Betriebsleiterteam rund um Lukas Gstir. Zu einer unangenehmen Überraschung kam es gleich zu Jahresbeginn: Am 3. Jänner musste ein Rohrbruch der Schneeanlage durch das Beschneierteam mittels einer nächtlichen Reparatur, die bis Mitternacht andauerte, behoben werden. Apropos Beschneier- und Pistenteam: Mit der Beschneuerung wurde am 21. November mittels zahlreicher Nachtschichten gestartet. Eingesetzt wurden acht Lanzen und zwei Neue, die von Anton Pletzer kostenlos zur Verfügung gestellt wurden – diese Kanonen sind mobil und extrem leise. Mit dem Pistengerät wurden die Pistenpräparierungen bereits am 3. Dezember 2024 gestartet.



Gemeinde Zams

Beschlossen

in der Gemeinderatssitzung

Vereinbarung über die zukünftige Finanzierung des Riefenliftes

Der Betrieb des Riefenliftes ist langfristig gesichert. Die Gemeinde Zams hat mit der Stadtgemeinde Landeck und dem TVB West eine Vereinbarung über die zukünftige finanzielle Absicherung des Riefenliftes beschlossen. 10 Prozent übernimmt der TVB, die restliche Finanzierung wird im Verhältnis 60 Prozent Zams und 40 Prozent Landeck aufgeteilt.



Neue Ratrac-Garage

Im Bezug auf den Ratrac gibt's Positives zu berichten: In diesem Jahr ist die Errichtung einer neuen Garage für das Pistengerät und weitere Gerätschaften der Riefe geplant. Die Gemeinde Zams und die Initiative Riefe (SV Zams Winter – Skiklub Landeck – Wärmestube Riefe) setzten das Projekt gemeinsam um. „Bauherr ist der SV Zams Winter mit Obmann Peter Hauser, die Gemeinde unterstützt das Projekt in finanzieller Hinsicht“, ergänzt Benedikt Lentsch. Geplant hat die Garage der Zammer Architekt Michael Goidinger.



Finanzierungsvereinbarung

Erfreuliches gibt's auch in finanziellen Belangen zu berichten: Der Betrieb des Riefenliftes ist langfristig gesichert. Nachdem die Finanzierung des Riefenlifts früher unter dem Deckmantel des Venets abgewickelt wurde, musste durch die Übernahme der Venetbahn durch die Pletzer Gruppe umstrukturiert werden: Nun hat die Gemeinde Zams gemeinsam mit der Stadtgemeinde Landeck und dem Tourismusverband TirolWest eine Vereinbarung über die zukünftige finanzielle Absicherung des Riefenliftes beschlossen, die wie folgt aussieht: 10 Prozent übernimmt der Tourismusverband TirolWest, die restliche Finanzierung wird im Verhältnis 60 Prozent (Zams) und 40 Prozent (Landeck) aufgeteilt. Der Riefenlift bleibt auch in Zukunft für alle kostenlos benutzbar!



Das Herz der Riefe

Das Freizeitangebot in der Riefe wäre ohne freiwillige Helfer nicht stemmbar: „Circa 150 ehrenamtliche Helfer aus Zams, Landeck und Umgebung, leisteten rund 1.500 Stunden freiwillige Arbeit für den Lift- und Wärmestubebetrieb, die Pistenpräparation und Beschneidung sowie die Reparatur und Organisation“, zeigt Corinna Zangerl-Falkeis auf und bedankt sich: „Vielen herzlichen Dank für euren Ein-



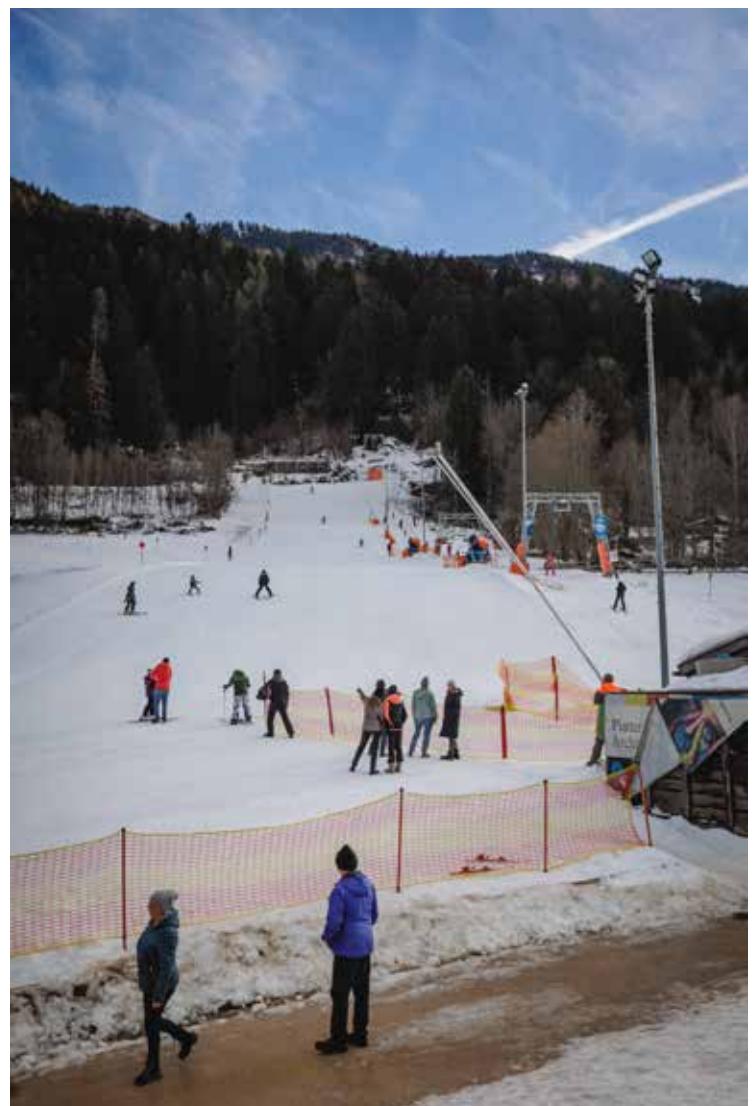
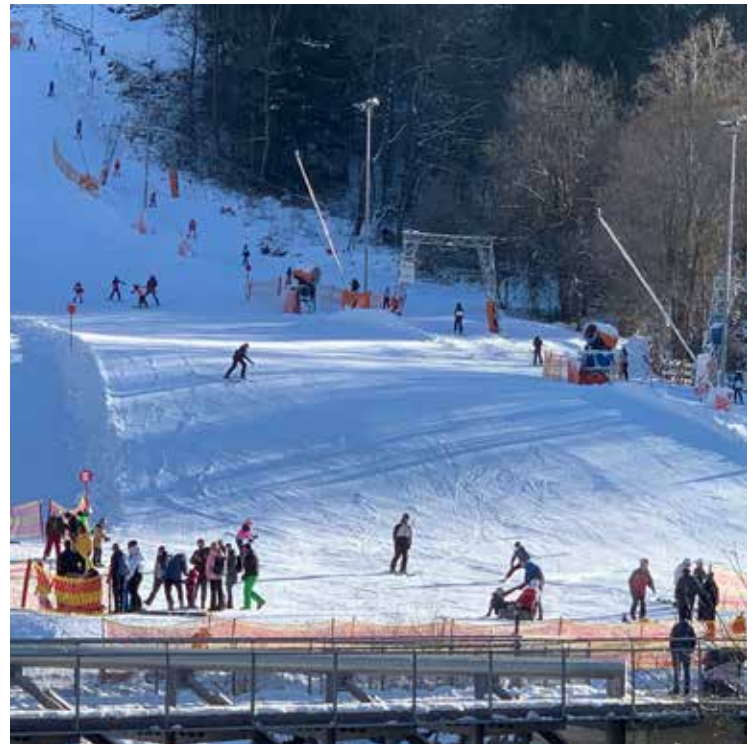
satz. Dankende Worte kommen auch vom Bürgermeister der Gemeinde Zams, Benedikt Lentsch: „Danke allen freiwilligen Helfern, die in der Riefe eine großartige Arbeit leisten. Ihr Einsatz rund um unseren Dorflift ist eine Bereicherung für unser Zams und den gesamten Bezirk“, so Lentsch und bezeichnet die Riefe als „Vorzeigeprojekt im gesamten Oberland.“

Weiterer Dank

Von Seiten der Initiative Riefe wird weiter gedankt: „Unser Dank gilt zusätzlich auch allen, die uns unterstützt haben – allen Bügelsponsoren, generell allen Sponsoren, der Gemeinde Zams, der Stadtgemeinde Landeck, dem TVB TirolWest, Anton Pletzer, allen Firmen, Vereinen, Privatpersonen und natürlich allen Besuchern der Riefe für ihr Kommen! Am allermeisten möchten wir uns aber bei den vielen Kindern bedanken, dass sie uns so fleißig besucht haben und aus jedem Riefentag etwas Besonderes gemacht haben!“

Immer was los in der Riefe

Auch im Bezug auf Veranstaltungen war es in diesem Winter definitiv nie langweilig in der Riefe. Ein großes Highlight war gewiss die Ortskindermeisterschaft, die am 31. Jänner 2025 stattgefunden hat. 159 (!) Kinder des Kindergartens Zams, der Volksschule Zams und der ersten Klasse der Mittelschule Zams / Schönwies gingen bei diesem Rennbewerb an den Start. „Ich möchte allen sportbegeisterten Kindern gratulieren, es war ein toller Tag. Ein Dankeschön ergeht auch an die Lehrer, den Elternverein, den SV Zams Winter, das Team der Wärmstube und natürlich an das Team der Riefe Zams für die perfekte Organisation“, bedankt sich Bürgermeister Benedikt Lentsch.





Weitere Veranstaltungen

Neben der Ortskindermeisterschaft, fanden noch weitere Kinderskirennen in der Riefe statt: Die Stadtmeisterschaft Landeck, das Bezirksfeuerwehrskirennen, die Grinner Dorfmeisterschaft oder die Zammerberger Meisterschaft. Zudem wurden zwei Bezirkscuprennen für Kinder in der Riefe ausgetragen. Ein weiteres Highlight war der „Fasching in der Riefe.“ Über Besuch durfte man sich in der Riefe des Öfteren freuen: Kinder und Pädagogen der Mittelschule Zams / Schönwies oder des Kindergartens Zams schauten u.a. zum Rodeln, Rutschen oder Skifahren vorbei.



Ortskindermeisterschaft Zams



Vereinskirennen SPG Zammerberg

NEUIGKEITEN AUS DER GEMEINDE

BERGSCHAFGEBIETS- AUSSTELLUNG IN ZAMS

Am 2. Februar veranstaltete der Schaf- und Ziegenzuchtverein Zams-Schönwies mit Obmann Hermann Hammerl die Gebietsausstellung der Tiroler Bergschafe am Holzlagerplatz in der Rease. Um die 300 Schafe wurden bewertet – der Sieg ging an die Zammer Züchtergemeinschaft Auer.

Der Wettergott hat es gut gemeint mit den Organisatoren und Teilnehmern der Gebietsausstellung der Tiroler Bergschafe. Hermann Hammerl resümiert: „Ausgestellt wurden 300 Schafe von 30 Ausstellern der Vereine Fließ, Grins, Ischgl, Kauns-Kaunerberg, Pfunds, See, St. Anton am Arlberg und von uns, dem Schaf- und Ziegenzuchtverein Zams-Schönwies.“ Als Sieger ging die Züchtergemeinschaft Auer aus Zams hervor, Zweite wurde die Züchtergemeinschaft Schaffenrath aus Pfunds und Platz drei ging an die Züchtergemeinschaft Magnus Siehs aus Grins. Hermann Hammerl konnte eine überaus positive Veranstaltung resümieren: „Das Wetter war super und die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Viele Vereine haben teilgenommen und darüber hinaus möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern bedanken.“ Lobende und



dankende Worte kamen auch von Seiten der Zammer Gemeindeführung, der Bürgermeister Benedikt Lentsch dankt: „Die Gemeinde Zams gratuliert allen Siegern herzlich und bedankt sich beim Veranstalter für die perfekte Organisation.“

NEUE GENERALOBERIN DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN

Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern hat mit Schwester Barbara Flad eine neue Generaloberin. Die gebürtige Münchnerin folgt auf Schwester Maria Gerlinde Kätzler, die seit 1997 an der Spitze des Ordens stand. Die Zammer Gemeindeführung stattete der neuen Generaloberin bereits einen Antrittsbesuch ab.

Schwester Maria Gerlinde Kätzler hat bereits bei ihrer letzten Wahl 2021 angekündigt, dass sie sich vor dem Ende ihrer Amtszeit zurückziehen wird, was im Rahmen der vergangenen Wahl auch geschah. Im außerordentlichen Wahlkapitel wählten die Schwestern am 2. Jänner Sr. MMag.a Dr.in Barbara Flad zur neuen Generaloberin. Sie wurde 1977 in München geboren und trat 2005 nach ihrem Studium der Sozialen Arbeit und der Katholischen Theologie sowie Auslandserfahrung in Peru mit 28 Jahren

in Zams in den Orden ein. Nach ihrer Ordensausbildung arbeitete sie als Seelsorgerin und Hausoberin im Krankenhaus St. Vinzenz und ist seit 2021 Generalvikarin des Ordens. 2021 erlangte sie den Dokortitel der Philosophie im Fachbereich Palliative Care.

Aufgaben

Die primäre Aufgabe einer Generaloberin folgt dem Auftrag der Ordensgründer: Sorge für Mitschwester, Bedürftige und Notleidende sowie Bildung. Die neue Generaloberin beschreibt die heutige Zeit als „Ära des Wandels und gesellschaftlicher Umbrüche, die Resilienz und Wertebewusstsein erfordert.“ Sr. Flad übernimmt nicht nur die Leitung der Gemeinschaft. Der Orden ist auch Träger von mehreren medizinischen, sozialen, pädagogischen und gastronomischen Einrichtungen mit rund 1.800 Mitarbeitern in Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Südtirol und Peru und führt u.a. Alten- und Pflegeheime, Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.



Ehre wem Ehre gebührt

Schwester Maria Gerlinde Kätzler stand seit 1997 an der Spitze der Ordensgemeinschaft samt dem Mutterhaus in Zams. Per Jahresbeginn übergab sie das Zepter an ihre Nachfolgerin Schwester Barbara Flad. An Fronleichnam wird ihr das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Zams verliehen.

„Wir können ihr nicht genug danken für all ihren großen Einsatz und wünschen ihr alles Gute für ihren ´Ruhestand´“, dankte Sr. Barbara Flad, die im Jänner das Amt von Sr. Maria Gerlinde Kätzler übernommen hat. 27 Jahre lang stand ihre Vorgängerin an der Spitze des Ordens. Für dieses jahrzehntelange Engagement möchte sich nun auch die Gemeinde Zams erkenntlich zeigen: Bürgermeister Benedikt Lentsch hat dem Gemeinderat vorgeschlagen, Schwester Maria Gerlinde Kätzler das Goldene

Ehrenzeichen der Gemeinde Zams zu verleihen, was auch einstimmig beschlossen wurde.

Ehrung an Fronleichnam

„Diese Ehrung würdigt ihre außergewöhnlichen Verdienste im Gesundheitswesen und im Bildungsbereich“, ergänzt der Bürgermeister Benedikt Lentsch und: „Schwester Maria Gerlinde Kätzler hat durch ihre führende Rolle das Gesundheitswesen in Zams entscheidend mitgestaltet. Darüber hinaus hat sie durch ihren Einsatz für den Kindergarten Zams die Bildung und Betreuung der jüngsten Gemeindemitglieder nachhaltig unterstützt.“ Das Ehrenzeichen wird nun an Fronleichnam offiziell und feierlich verliehen: „Mit der Verleihung des Ehrenzeichens in Gold sollen ihre langjährigen Leistungen und ihr bedeutender Beitrag zum Wohl der Gemeinde Zams gewürdigt werden“, so Lentsch abschließend.

WIRTSCHAFTSSTANDORT ZAMS

MOTOR FÜR WOHLSTAND UND ENTWICKLUNG

Zams hat sich dank seiner zentralen Lage zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort entwickelt.

„170 Betriebe mit ca. 2100 Beschäftigten bieten nicht nur der einheimischen Bevölkerung, sondern auch vielen Pendlern aus anderen Gemeinden einen sicheren Arbeitsplatz“, informiert das Regionalmanagement für den Bezirk Landeck auf ihrer Homepage über den Wirtschaftsstandort Zams. Der führende Arbeitgeber im Bezirk Landeck findet sich mit dem öffentlichen Krankenhaus St.Vinzenz ebenso in Zams. „Der Wirtschaftsstandort Zams spielt eine zentrale Rolle für die Gemeinde und die Region. Unsere Betriebe schaffen nicht nur Arbeitsplätze, sondern sichern auch den Wohlstand vor Ort,“ betont der Bürgermeister Benedikt Lentsch und: „Ein starker Wirtschaftsstandort ist die Grundlage für Stabilität und Zukunftsperspektiven für unsere Bürger.“ Die enge Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Unternehmen ist entscheidend, um den Standort kontinuierlich zu stärken, davon ist die Gemeindeführung überzeugt.

„Unterstreicht Attraktivität der Region“

„Gemeinsam können wir die Region zukunfts-

sicher gestalten,“ ergänzt auch Vizebürgermeister Simon Zangerl. Die Vorteile eines florierenden Wirtschaftsstandorts liegen auf der Hand: Mehr Angebot an Arbeitsplätzen, eine verbesserte Infrastruktur und eine starke, kommunale Wirtschaft. „Jüngste Investitionen von Unternehmen wie der Firma Swietelsky, die ein neues Bürogebäude in Zams errichtet und der Firma Porr, die bald ein Großprojekt umsetzt, unterstreichen die Attraktivität der Region“, ist Bürgermeister Lentsch überzeugt.

Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung

Auch die Firma Grisseemann, die zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Systine 25 Millionen Euro investiert hat, trägt wesentlich zur wirtschaftlichen Entwicklung bei und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts nachhaltig: „Die Kombination aus strategischen Investitionen und den Einnahmen aus der Kommunalsteuer sichert die langfristige Entwicklung von Zams. Dafür möchten wir unseren vielen Wirtschaftstreibenden in Zams Danke sagen. Die Interessen der Wirtschaft gehören unterstützt, denn ein starker Wirtschaftsstandort hilft nicht nur der Gemeinde, sondern fördert auch den Wohlstand und sichert Arbeitsplätze in unserem Land,“ fassen Lentsch und Zangerl abschließend zusammen.

BETRIEBSANSIEDELUNGEN

Neuer Betriebsstandort für namhafte Konzerne - Die Firmen Porr, Rhomberg und die Wiener Städtische siedeln sich an

Auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern plant die Firma PORR Bau GmbH die Errichtung eines Büro- und Betriebsgebäudes – 60 Arbeitsplätze entstehen. Weiters ist ein Rhomberg-Baubüro mit seinen 73 Beschäf-



tigten von Strengen nach Zams übersiedelt. Nahe des Abfallwirtschaftszentrums wird ein neuer Betriebsstandort der PORR Bau GmbH auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern entstehen. Der Neubau sieht ein Bürogebäude sowie ein Betriebsgebäude für eine Schlosserei vor, ergänzt durch einen großzügigen Lagerplatz. Der Gebietsbauleiter der PORR AG, Hansjörg Kapferer, informiert: „Die Abteilungen der Firma PORR Bau GmbH, Porr Tiefbau und Porr Hochbau werden in Zams zusammengeführt“ und: „Von diesem neuen Standort aus werden somit sämtliche Bautätigkeiten im Oberland, im Bereich Tiefbau, wie Straßenbau, Leitungsbau, Ingenieur-tiefbau, Asphaltierungsarbeiten und das gesamte Flächengeschäft, als auch der gesamte Hochbau, abgedeckt.“ Abschließend erklärt der Gebietsbauleiter: „Um diese Arbeiten abwickeln zu können, werden im neuen Bürogebäude circa 60 Angestellte, zusammengesetzt aus technischer und kaufmännischer Verwaltung, arbeiten.“ Der Baubeginn sollte geplanter Weise im Laufe des ersten Halbjahres 2025 stattfinden.

Kanalverlegung

„Mit dieser Ansiedelung wird ein wichtiger Schritt zur Stärkung der lokalen Wirtschaft getan“, freut sich der Zammer Bürgermeister Benedikt Lentsch. Involviert ist in baulichen Belangen auch die Gemeinde. Die Gemeinde Zams muss in diesem Zuge die Abwasserbeseitigungsanlage beziehungsweise die Kanalverbindung zum neuen Firmenstandort der Porr verlegen. Die Projektkosten belaufen sich auf circa 600.000 Euro. Die Kanalverlegung inklusive Pumpstation ist vonnöten, da im Zuge der Neugestaltung der Straße zum Abfallwirtschaftszentrum kein Kanal verlegt wurde: „Das muss nun nachgeholt werden“, ergänzt Benedikt Lentsch.

Auch Rhomberg kommt nach Zams

Die in die Marke Rhomberg Sersa integrierte

Firma Rhomberg Gleisbau übersiedelt ebenso nach Zams. Zur Information: Seit 2012 gehört die Rhomberg Gleisbau GmbH zur international tätigen Rhomberg Sersa Group. Zu Jahresbeginn wurde das Unternehmen mit zwei weiteren, österreichischen Betrieben in der RSRG fusioniert und tritt nun unter dem Namen „Rhomberg Sersa“ auf. „Die bisherige Rhomberg Gleisbau GmbH betrieb bis Ende des vergangenen Jahres ein Büro in Strengen. Mit der Umbenennung zog das Team mit seinen 73 Beschäftigten in die neue Zweigniederlassung nach Zams um“, informiert Barbara Zeilinger, die Leiterin der Abteilung Recht, Marketing und Strategie Markt Österreich & Deutschland der Rhomberg Sersa Rail GmbH und: „Von Zams aus liegt der Schwerpunkt der Leistungen in den Bereichen Gleisbau, Gleis- und Kabeltiefbau sowie Leit- und Sicherungstechnik.“ Bei der Betriebsansiedelung im Kofler-Center handelt es sich wie erwähnt um das Baubüro, das bis vor Weihnachten in Strengen angesiedelt war.

Versicherungsbüro eröffnet

Die Wiener Städtische hat kürzlich eine neue Geschäftsstelle in Zams (Hauptstraße 39) eröffnet. Maximilian Jonas Markschläger von der Landesdirektion (Abteilung Entwicklung & Kommunikation) erklärt: „In den letzten Jahren hat die Wiener Städtische bedeutende Summen für Schäden durch Naturkatastrophen aufgewendet“ und: „Besonders im Tiroler Oberland hat sich die Anzahl der Schadensfälle im Vergleich zum Vorjahr versiebenfacht, was die Dringlichkeit für eine verstärkte, lokale Präsenz unterstreicht.“ Auch der Gebietsleiter, Florian Steindl, betont: „Die Eröffnung in Zams ist ein klares Bekenntnis zu unserer Regionalität und Kundennähe.“ Im Tiroler Oberland sind von Seiten des Versicherungsunternehmens 27 Mitarbeiter tätig, 12.000 Kunden werden allein im Oberland betreut. Die Geschäftsstelle ist jeweils von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 und von 13 bis 15.30 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

HOCHZEITEN UND GEBURTSTAGE JULI - DEZEMBER 2024

Den 50. oder 60. Hochzeitstag feiern zu dürfen, ist nicht selbstverständlich und folglich ein großer Anlass zur Freude. Daher lädt die Gemeindeführung die Jubelpaare zwei Mal jährlich zu einer gemütlichen Feier.

Ende 2024 haben Bürgermeister Benedikt Lentsch und Bezirkshauptmann Siegmund Geiger jene Paare, die im zweiten Halbjahr 2024 ihr Hochzeitsjubiläum begangen haben, zu einer gemütlichen Feier in den Jägerhof eingeladen. Insgesamt zehn Paare konnten das besondere Jubiläum feiern. „Ein goldene

oder diamantene Hochzeit feiern zu können, ist etwas ganz Besonderes – das heißt einen Partner an der Seite zu haben, der in diesem halben Jahrhundert durch dick und dünn mit einem durchs Leben gegangen ist, der alle Höhen und Tiefen mit einem durchlebt hat. Ich möchte euch im Namen unserer Gemeinde zu eurem besonderen Jubiläum recht herzlich gratulieren“, mit diesen Worten durfte Bürgermeister Benedikt Lentsch den Jubelpaaren die Geschenke überreichen und ihnen alles Liebe und Gute sowie Glück und Gesundheit für die Zukunft wünschen.



Von Seiten der Gemeinde Zams wurden auch Jubilare, die im zweiten Halbjahr 2024 ihren 80. oder 90. Geburtstag gefeiert haben, zu einer gemütlichen Feier in den Jägerhof geladen. Die Gemeinde Zams mit Bürgermeister Benedikt Lentsch gratuliert herzlich zu diesen runden Geburtstagen!



HOCHZEITEN UND GEBURTSTAGE JÄNNER - JUNI 2025

50 JAHRE - GOLDENE HOCHZEIT

Dürüye und Mustafa Bas
Anna Maria und Erich Alois Zotz
Walter und Elisabeth Pfandler
Genoveva und Hans Josef Thurner

60 JAHRE - DIAMANTENE HOCHZEIT

Johann Georg und Waltraud Wachter
Helga und Johann Huber
Egon und Gerda Krismer
Johanna und Karl Siegele
Alois und Irmgard Streng

65 JAHRE - EISERNE HOCHZEIT

Helga und Othmar Riedl

80. GEBURTSTAG

Peter Helmut Dieter Thaler
Kateryna Starkova
Irmgard Streng
Johann Pfandl
Annamaria Zangerl
Helga Huber
Isolde Lampacher
Hannelore Hoffmann
Helmut Jörg
Reinhard Wineberger

90. GEBURTSTAG

Martha Rosa Mark
Thomas Troger
Erna Schiestl
Martha Fuchs
Gertraud Grüner

**DIE GEMEINDE ZAMS
GRATULIERT ALLEN
JUBILARINNEN UND
JUBILAREN VON
HERZEN!**



Betreuung & Unterhaltung im Start - Zielbereich!



Region
Landeck



Gemeinde
Zams

FANBASE
Zammer Riefe
ab 10.30 Uhr

TALKESSELLAUFLAUF

Sa 12. April 2025

Foto: Julian Raggi

10:00 Uhr - Kinderrennen
10:30 Uhr - Start Hauptbewerb
10:45 Uhr - Rollstuhlrennen

Anmeldungen & Infos:

www.region-landeck.at/talkessellauf



LAND
TIROL

Start & Ziel: Altes Kino

SPARKASSE
Innst

INTERSPORT
KALTENBRUNNER

LA PAWS
CrossFit.

WINKLER
Shen & Jochen

Allianz
Agentur Schönherr

wiegon

WEINSEISEN

REGIONALE PRODUKTE . KUNSTHANDWERK
MUSIK . ESSEN . TRINKEN ...

GARTLI
SETZLINGE

ZAMMER

FRÜHLINGSMARKT

SAMSTAG, 17.05.2025

10.00-16.00 UHR

Musikpavillon Zams

über
30
STANDLN

organisiert von

INSER
LADELE

Regionale handgemachte Produkte

EIN PROJEKT DER GEMEINDE ZAMS

Blütenallee Zams

Ehemalige Bahnhaltestelle

Blütenfest

14.00 The Acoustic Band

15.30 Zaubershow

16.15 Ohrenschmalzler

Drinks . Kaffee & Kuchen . Weinbar

Japan zu Gast . Zauberei . Lamas ...

So, 30.3.25

ab 14.00

Eintritt: frei

KuKu

Kunst- & Kulturinitiative
GEMEINDE ZAMS

